



Frauenbeauftragte
Stadt Graz - Frauenrat



EINDRÜCKE aus der Veranstaltung

MUSLIMISCH – WEIBLICH – EMANZIPIERT Ein interkultureller Dialog

02. – 03. Dezember 2010
03. – 04. Februar 2011
Graz

Eine Veranstaltungskooperation von

Frauenservice Graz
Unabhängige Frauenbeauftragte der Stadt Graz
FH – Joanneum Studiengang Sozialarbeit
GenderWerkstätte Graz

Gefördert durch



Veranstaltungsorganisation:
Verein Frauenservice Graz
ZVR: 368192012, Idlhofgasse 20, A – 8020 Graz
www.frauenservice.at

Muslimisch Weiblich Emanzipiert – Ein interkultureller Dialog

Das „Kopftuch“ (Hijab) als nach außen sichtbar gemachte religiöse Identität der Muslimin zieht eine Kette an Assoziationen patriarchaler Unterdrückungen nach sich, die in `Berührungsvorbehalten` nichtreligiöser mit muslimischen Frauen wirksam werden. Irritationen, die durch die von Medien und politischen AkteurInnen gemachte Gewaltverknüpfung zum Islam laufend verstärkt werden.

Nur über den Kontakt lassen sich Stereotypisierung und Verallgemeinerungen abbauen, denn:

Die Muslimin gibt es nicht – aber es gibt viele unterschiedliche Musliminnen.

Die `Jungen Musliminnen Österreich` (JMÖ) stellen sich in beeindruckender Weise diesen Diskursen, sie arbeiten in Form von Bildungsinitiativen an der Neukonstruktion positiver, moderner, emanzipierter, muslimischer Identitäten und Bilder über Muslime.

In unserem Arbeitsalltag ist es wichtig Handlungsklarheit zu haben, denn wir alle wohnen, arbeiten, betreuen, begleiten über alle religiösen und kulturellen Differenzierungen hinweg in einem Österreich der Menschenrechte, die für alle gelten sollten.

Dieses Seminar soll den Raum für kommunikations –und kontaktbereite Menschen bieten, die nach Information und Dialog zum Thema Geschlechterdemokratie in Österreich und im Islam suchen und ihre multikulturelle Arbeit professionalisieren möchten.

Inhalte:

- + Einblicke in die muslimische Religion und den Koran
- + Geschlechterverhältnisse im Islam zwischen Wahrnehmung und Vorurteil
- + Kultur - Tradition - Religion - Differenzen
- + Lebenswelten, Selbstbilder und Fremdbilder muslimischer Frauen
- + Feminismusdefinition der Jungen Österreichischen Musliminnen
- + Herausforderungen und Spannungsfelder in der Praxis und im Arbeitsalltag besprechen
- + Gemeinsame Zukunftsstrategien zur Überwindung sozialer Segregationen skizzieren



Foto: Georg Marlovics

Referentin: Amani Abuzahra
Vorstandsmitglied der Jungen Musliminnen Österreich –
www.jmoe.at

TeilnehmerInnen

Mag.a	Andrea	Widmann	Hochschulberatung.at
	Barbara	Amreich	"Mürztal Individuell", ZAM-Stmk.
Mag.a	Alexandra	Auner	Mafalda/ soz. Päd.
Mag.a	Cornelia	Ba	Verein Erfa
Grin	Sigrid	Binder	Die Grünen - Gemeinderatsklub
Mag.a	Sigrid	Fischer	Frauenservice_Gendererkstätte
Dr.in	Ingrid	Franthal	Verein Frauenservice Graz
	Jessica	Gaspar	Verein Sprungbrett/Ass. der GF
Mag. Dr.	Martin J.	Gössl	FH Joanneum - Gleichbehandlung und Vielfalt
GRin Mag.a DI(FH)	Daniela	Grabe	Grüner Gemeinderatsklub
	Sonja	Gruber	Frauenhaus Graz
	Ursula	Hebenreich	Frauenhaus Graz
Mag.a	Sylvia	Hojnik	FH Joanneum
Dr.in	Barbara	Hönig	Lehrbeauftragte Universität Graz und FH Joanneum
Mag.a	Karin	Horak	FH Campus Wien - Gender & Diversity Management
	Mirlinda	Ibrahimi	Pro Mente Kinder Jugend Familie GmbH
Mag.a	Maria	Irnberger	KFB Diözese Graz-Seckau Geschäftsführung
MAS	Maggi	Jansenberger	Unabh. Frauenbeauftragte Stadt Graz
	Sabine	Jungwirth	Die Grünen - Gemeinderatsklub
	Sevinc	Kapakli	FEMAIL - Fraueninformationszentrum
Mag. (FH)	Michael	Kurzmann	Männerberatung Graz / Jungenarbeit & Prävention
	Kerstin	Pirker	FGZ - Frauengesundheitszentrum Graz
Mag.a	Susanne	Prisching	Gleichbehandlungsanwaltschaft, Regionalbüro Steiermark
Mag.a	Elli	Scambor	Forschungsbüro Männerberatung Graz_Genderwerkstätte
Dr.	Christian	Scambor	Männerberatung Graz_GenderWerkstätte
	Sigrun	Taupe	Frauenbeauftragte Stadt Villach GG4
Mag.a	Gerhild	Rathke	Mia san/Deutschlehrerin-Kurstrainerin bei uniT
	Marina	Stiegler	Mia san/Deutschlehrerin-Kurstrainerin bei uniT
	Sabine	Friesz	Mia san/Deutschlehrerin-Kurstrainerin bei uniT
	Elisabeth	Narnhofer	Studentin
Mag.a (FH)	Birgit	Kalss	ZAM-NOWA
	Sandra	Kircher	ZAM-NOWA
	Martina	Gröschl	Verein Jugend und Kultur/Auftrieb/Sozialarbeiterin

	Nadine	Lienzer	Frauenhaus Graz
	Christina	Hirzinger	Frauenhaus Graz
Mag.a	Birgit	Unterweger	Frauenhaus Graz
	Christiana	Pail	Lebens-u. Sozialberaterin
	Gunde	Fürpaß	ZAM - Bruck a.d. Mur
	Petra	Scheucher	ZAM - Bruck a.d. Mur
	Kerstin	Kickenweitz	ZAM - Bruck a.d. Mur
	Johanna	Steindl	ZAM - Bruck a.d. Mur
	Barbara	Plank-Bachselten	ZAM-Bruck a.d.Mur
	Andrea	Markart	Raus aus der Box/Trainerin
	Andrea	Fischer	Raus aus der Box/Künstlerin
Mag.a	Julia	Laggner	Raus aus der Box/Künstlerin
Mag.a	Birgit	Waltenberger	Mafalda/Box
Mag.a	Evelyn	Muik	priv
	Ute	Kienzl	priv
Mag.a	Karin	Kügler	ZAM-Frauenservice
	Sigrid	Grießl	ZAM-Frauenservice



Was wissen wir (nicht)

Aufstellungen im Raum zu verschiedenen Fragen machen sichtbar woher unsere Bilder/Assoziationen und Informationen zum Islam kommen.

Wer war schon einmal in einer Moschee?

Wer hat (in) den Koran (hinein)gelesen?

Wer hat FreundInnen oder KollegInnen die muslimischen Glaubens sind?

Wer hat mit einer Muslima oder einem Muslim über Religion diskutiert?

Welche Internetseiten/ Bücher über den Islam kennen wir?



Über die fünf Säulen des Islam

*SHAHADA
SALAT
RAMADAN
ZAKAT
HADJ*



Über die Quellen des Islam

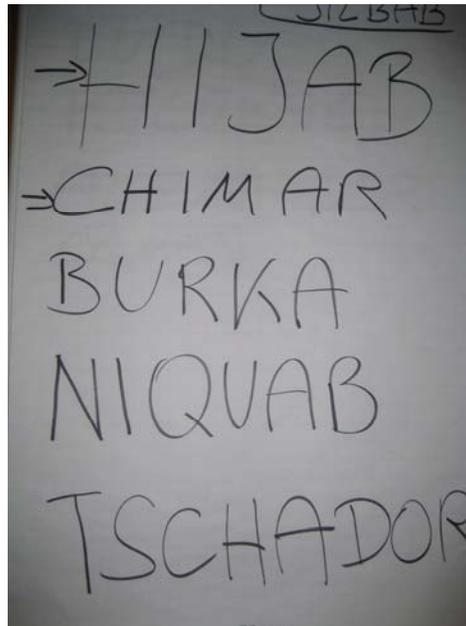
*SUNNA
KORAN*

Bekannte Begriffe klären

*SHARIA
TSCHIHAD*

Das Kopftuch – Begriffe - Bedeutung und Funktion

*Das Kopftuch im Koran
Die „Kopftuchdebatte“
Das Kopftuch als Zeichen
Das Kopftuch als Verschleierung*



*Lit: Monika Höglinger, Verschleierte Lebenswelten.
Zur Bedeutung des Kopftuchs für Musliminnen.*

Gegenläufige kulturelle Tendenzen

*SEXUALITÄT öffentlich → RELIGION privat
RELIGION öffentlich → SEXUALITÄT privat*

Die mediale Darstellung der Muslimin

*DIE ORIENTALIN
DIE UNTERGEBENE
DIE SCHWARZE FANATIKERIN*

Religion – Tradition Differenzen erkennen:

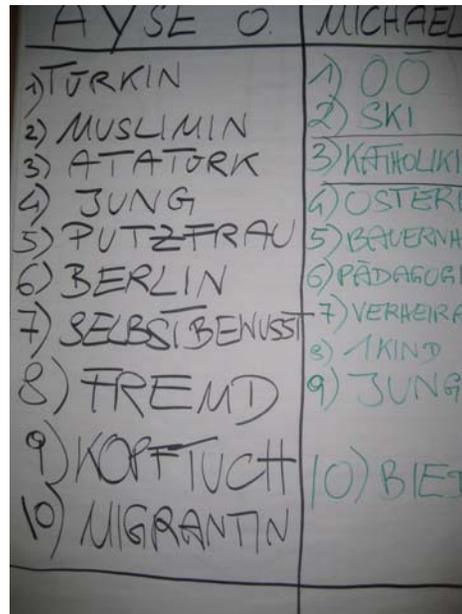
*Traditionen, die mit dem Koran übereinstimmen
COUSCOUS*

*Traditionen, die vom Koran abgeleitet sind
CALLIGRAPHIE*

*Traditionen, die dem Koran widersprechen
ZWANGSHEIRAT
EHRENMORD*



„ Wer Frauen begegnet, die Aische oder Fatima heißen, der hat meistens schon eine Meinung über sie, Nämlich dass sie kein freies Leben leben können“ (Sineb el Masrar¹)



„ Diese Debatte und auch die Bücher von Sarrazin und Schwarzler zeigen wie wenig Ahnung die nichtmuslimische Bevölkerung – besonderes das Bildungsbürgertum- von unseren Werten, Wünschen und Bedürfnissen hat. Und das ist erschreckend.“ (Sineb el Masrar¹)

¹ Sperrt mal eure Lauscherchen auf, Sineb el Masrar im Interview mit Sylvia Köchl und Vina Yun in: anschläge dez 10 / jän 11



Integration

ASSIMILATION
ISOLATION
PARTIZIPATION

Die 1. Generation

RÜCKZUG
ANGLEICHUNG

Die 2. Generation

WERTE-WIDERSPRÜCHE
WERTE-ERGÄNZUNGEN

Identität ist kontextbezogen und veränderbar

MEINE IDENTITÄT
MEINE IDENTITÄTEN

Dank an alle Anwesenden für Ihre Teilnahme am Interkulturellen Dialog